

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 11

Artikel: Graubündten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254542>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Primarschule wurden 2 Lehrer durch den Tod, 3 durch das Alter und 12 durch eine Stellung außer dem Thurgau entzogen. 7 Schulen ($\frac{1}{35}$) wurden definitiv und 41 ($\frac{1}{6}$) provisorisch besetzt. Die Bezirke Dieffenhofen und Weinfelden haben den besten, Tobel und Gottlieben den schlechtesten Schulbesuch. Im Ganzen habe sich das Absenzwesen gebessert.

Die Arbeitsschulen erfüllen ihre Aufgabe meistens löblich. Eine erhebliche Anzahl leistete noch ungenügende Resultate, woran die mangelhafte Bildung mancher Lehrerinnen und ein flaueres Absenzwesen zum Theil Schuld seien.

Die Sekundarschulen zählen 439 Schüler und bestätigen unter der sorgsamsten Pflege ihrer Lehrer deren Zweckmäßigkeit. Immer herrsche noch Mangel an tüchtigen Sekundarlehrerkandidaten.

Das Lehrerseminar habe im Jahr 1858 unzweifelhaft alle frühern in den Leistungen übertroffen. In allen Fächern wurde mit Gründlichkeit vorwärtsgeschritten und der formale und praktische Zweck des Unterrichts würdig berücksichtigt, was ein vorzügliches Jahresexamen zur Folge hatte. Es zählte 59 Zöglinge in 3 Jahreskursen (unter Wehrli sel. oft gegen 80 in 2 Kursen). 13 von diesen 59 Zöglingen traten im Laufe des Jahres in die Lücken des Lehrersonnals oder traten sonst aus dem Seminar. Es betragen: die Stipendien Fr. 3000, das jährliche Kostgeld für einen Thurgauer Fr. 230, für einen Nichtthurgauer Fr. 260 und Fr. 125 Unterrichtsgeld; die Einnahmen Fr. 18,657, die Ausgaben Fr. 17,070, der Vorschlag mithin Fr. 1587; der Staatsbeitrag Fr. 11,314. (Die Ausgaben von Fr. 289. 32 per 1 Zögling macht in 3 Jahren Fr. 686 — nur als Antheil an den Seminarausgaben.)

— Triboltingen erhöhte Hrn. Koost den Gehalt auf Fr. 750. — Hr. Kantonsrath Lütthi in Jakobsthal vermachte der Schule in Wittenweil je Fr. 50 für 10 Jahre und voriges Jahr Fr. 100 an Schulhausbauten. Das Sprüchwort: „Fromme Gabe mehrt die Habe,“ bewahrheitet sich im Leben der Thurgauer leider nicht in solchem Grade, wie in den Legaten mancher hochherzigen Zürcher und Berner. Unsere Foundationen zu Schulzwecken werden nicht so großmüthig bedacht. Es gibt in Mostindien selten reiche „Käuze“ und wenn sich zufällig noch einer hier zeigt, so läßt er deutlich merken, daß ihm mehr an den Schulzwecken als an den Schulzwecken gelegen ist. Um so erfreulicher ist das Beispiel von Jakobsthal, und es ist nur zu wünschen, es möchte im ganzen Murg- und Thurthale Nachahmung finden.

Graubünden. Die kürzlich unter die Schulkinder vertheilten Nützlichbilder sind nichts weniger als gelungen, weder schön noch getreu. Da man doch einmal im Zuge war und das Geld doch bezahlen mußte, hätte man gleich

etwas Rechtes machen lassen können. Daß etwas Besseres geleistet werden konnte, beweist ein neben dem besprochenen erschienenenes Bild von Kupferstecher Huber in Zürich, welches an Treue und künstlerischer Vollendung ganz andere Gattung macht.

Ausland.

Preußen. Bethmann-Hollweg erinnert die Schullehrer: der 19. April d. J. ist als der dreihundertjährige Todestag Philipp Melanchthons auch für die evangelischen Schulen Deutschlands ein Tag dankbarer Erinnerung.

Privat-Correspondenz.

Hr. J. J. S., Reallehrer in B. (Baselstadt): Inhaltsverzeichnisse von 1859 sind noch keine erschienen, werden aber, so bald dies geschehen ist, Dir zugesandt. Freundlicher Gruß!

Anzeigen.

	Fr.	St.
Bei J. J. Bauer in Amrisweil sind gegen baare Bezahlung nachstehende billige Bücher zu haben:		
Cooper , ausgewählte Unterhaltungen. 38 Bde. 30—43. Br. Neu.	20.	—
Erweiterungen , Blätter f. Unterhaltung. 1845. 24 Hefte in gr. 4. Neu (Fr. 15).	3.	70
Geschenk für Verlobte und Neuverehlichte, oder die Geheimnisse der Ehe. Eleg. geb. Neu.	2.	20
Rosebue , ausgewählte Theater. 34 Bde. Br. Neu.	16.	—
— Unterhaltungen. 30 Bde. Wien. Br. Neu.	16.	—
Kübler , das Hauswesen in seinem ganzen Umfange. 1853. Eleg. Leinwd. mit Vergoldungen. Neu.	5.	—
Körner's sämmtl. Werke mit Portrait. 2 Bde. Br. Neu.	2.	50
Lessing's sämmtl. Werke. Neueste Ausg. 1858. Eleg. Lwd. Neu.	19.	—
Scott, Walter , sämmtl. Romane. 175 Bddn. Br. Neu.	17.	—
Theaterbibliothek in 25 Bdn. 1835. Br. Neu.	15.	—
Wieland's f. Werke. Neueste Ausg. 1858. 36 Bde. Br. Neu.	18.	—
Zeitung , illustrierte Leipziger. Bd. XII. 1849. Hlbrz. (Fr. 17.)	5.	50
" " " " XIV. 1850. " (Fr. 17.)	5.	50
" " " " XXX. 1858. Br. (Fr. 17.)	5.	50
Zschöcke , Novellen und Dichtungen. 15 Bde. Br. Wie neu.	20.	—
Ritter , Geschichte der Philosophie. 8 Bde. (2). Hamburg 1836 bis 1845. C. Wie neu. (Fr. 96.)	40.	—
Bögelin , Schweizergeschichte von Escher. 3 Bde. 1855 — 1857. Br. Wie neu.	12.	—
Zionsharfe von Schaad. Br.	1.	—